

Vitaswiss

Eulen, Luchse, Wildschweine und Bären

Geduld zahlt sich aus – und wie der Vitaswiss-Wandergruppe ein Bär aufgebunden wurde.

Das Warten hat sich gelohnt! Nachdem die Herbstwanderung wegen unsicherem Wetter um eine Woche verschoben wurde, zeigte sich der Herbst nun von der schönen Seite. Die Fahrt von Dietlikon führte durch das mystisch-neblige Zürcher Weinland bis nach Stein am Rhein. Dort angekommen reckten der Gruppe die ersten Sonnenstrahlen entgegen, welche jedoch noch nicht bis in die Gässchen der Altstadt durchdringen mochten. Folglich war es noch sehr frisch und ein wärmender Kaffee musste her! Gut gestärkt starteten die zwölf Wanderfreudigen auf einen gemütlichen Ausflug nach Stammheim.

In der schmucken Altstadt von Stein am Rhein war es schwierig, die Gruppe zusammen zu halten, lockten doch viele Geschäfte, bunte Fassaden und andere Sehenswürdigkeiten. Nach dem Stadtbummel ging es über die Brücke und dann ein Stück entlang des Rheins, um die Ortschaft auch noch von der anderen Flussseite geniessen zu können.

Auf zum Picknick!

Danach führte die Wanderung über Feld und Wald den Hügel hoch, bis zu einem Picknickplatz mit Holz-Aussichtsturm. Dazwischen boten sich den Teilnehmenden immer wieder Überraschungen. Sie hörten Singvögel, ent-

deckten sich windende Baumrinden und sichteten Eulen, Luchse, Wildschweine und Bären. Wie bitte...? Ja! Allerdings waren diese Wildtiere aus Baumstämmen

geschnitzt. Deshalb konnten sie gefahrlos angefasst, gestreichelt und sogar umarmt werden.

Nach der Mittagsrast ging es fröhlich bergabwärts. Immer im Blick das Weinland – und auch schon bald das Dorf Stammheim. Die Sonne lachte vom Himmel. Reb-

berge, Kastanien und schöne Riegelhäuser liessen die Augen der Wandersleute erstrahlen. Nur noch ein Katzensprung war es bis zum Bahnhof, wo der angenehme Wandertag mit einem erfrischenden Getränk abgerundet wurde.

(Eing.)



Wanderung: Die Vitaswiss-Gruppe, noch warm eingepackt in Stein am Rhein. (Foto zvg)